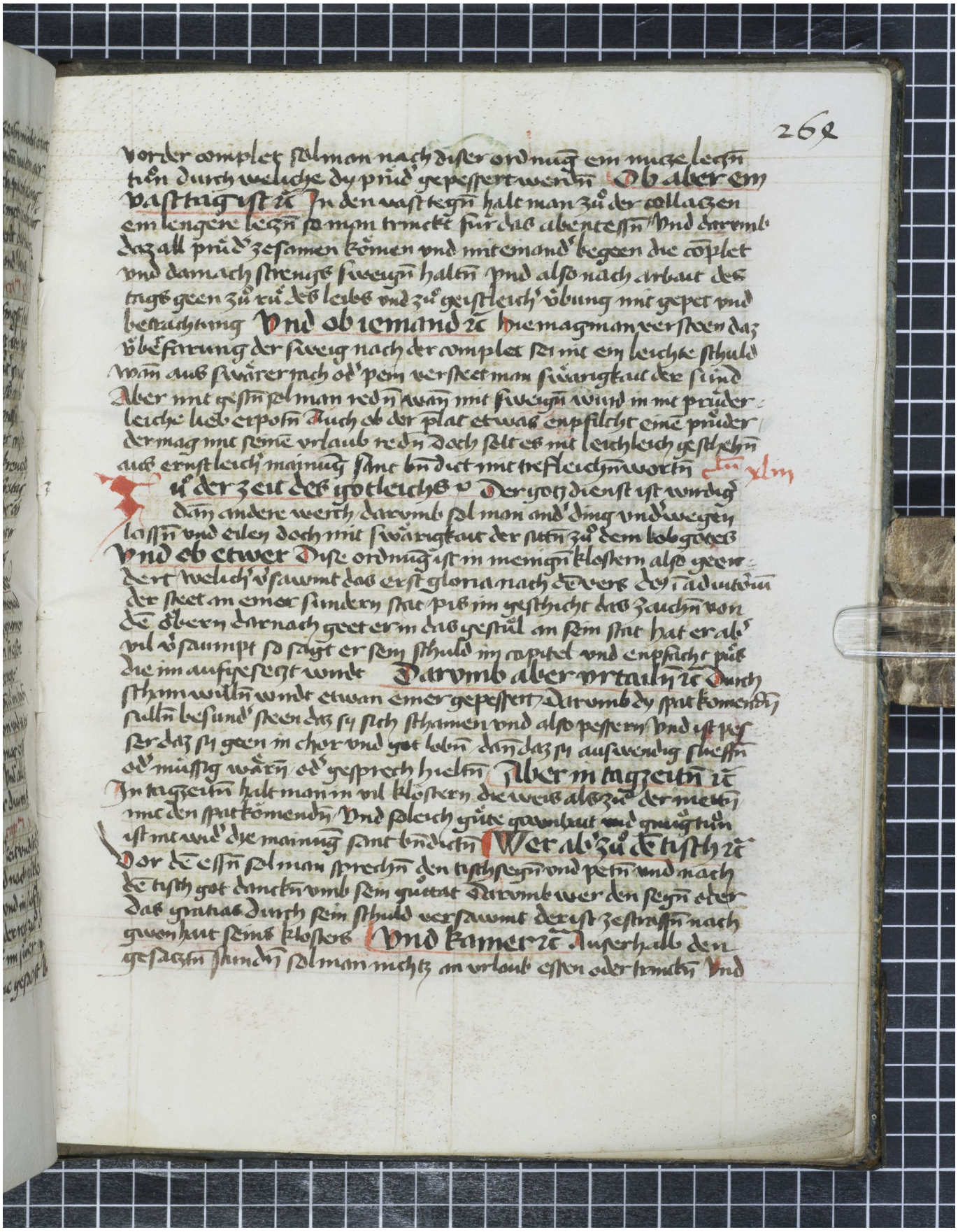
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41052
Copyright: Melk, Benediktinerstift



264

vorder complet sol man nach diser ordnug ein mess lesen
hön durch welche dy prüd' gepessert werdn Ob aber ein
vasttag ist ꝛc In den vasttegn halt man zů der collacz
ein lengere lesn so man trinckt für die absentessn Vnd darumb
dz all prüd' zesamen kömen vnd mit einand' begeen die coplet
vnd damach strengs swign halten vnd also nach arbait des
tags geen zů rů des leibs vnd zů geistleich' übung mit gepet vnd
betrachtung Vnd ob iemand ꝛc hie mag man verstee daz
ö bekerung der swig nach der complet sei mit ein leichs sthuld
wan aus swärer nach od' pen versteet man swärigkait der sünd
Aber mit gessn sol man red n away mit swign wind in mit prüder-
leiche lieb exposn Auch ob der plat etwas enpfilcht eine prüder
der mag mit sein verlaub redn doch selt es mit leichleich gesthehn
aus ernstleich mainug sine bn det mit trefleichn worten
Vf der zeit des gotleichs ꝛc Der gotsdienst ist wirdig
dem andere werth darumb sol man and' ding vnd' wegen
lassn vnd eilen doch mit swärigkait der stet zů dem kor geen
Vnd ob etwer Dise ordnug ist in mengn klosern also geen-
dert welch' säumt das erst gloria nach der vers dey i aduentu
der stet an einer sindery sine pis in gesthicht das zaichn von
de obern darnach geet er in das gestül an sein sine hat er ab'
vil ö säumpt so sagt er sein sthuld in capitel vnd enpfecht pis
die in aufsetzt wirt Darumb aber vrtaily ꝛc durch
sthm willn wirt etwan einer gepessert darumb dy sint komendn
stillin besund' seen das sy sich sthamen vnd also pessern vnd ist pes-
ser das sy geen in chor vnd got loben den das sy ausserhalb sthessn
ob' müssig wärn ob' gesprech hieltn Aber in tagzeitn ꝛc
In tagzeitn halt man in vil klosern die weis also zů der metz
me den sint komendn Vnd sleicht güte gewonhait vnd gnug tůn
ist me vnd' die mainug sint benedictn Wer also zů de tysth ꝛc
Vor de essn sol man sprechn den tysthsegn vnd pet vnd nach
de tysth got danckn vmb sein gutetat darumb wer den segn eher
das gnuchas durch sein sthuld versaumt der ist zestrafn nach
gewonhait seins klosters Vnd kumer ꝛc Auserhalb den
gesatzten stunden sol man nichtz an verlaub essen oder trinckn Vnd